

Alle reden vom Krieg - es ist der Krieg gegen Dich, Arbeiter, Schüler, Lehrling! Nieder mit dem Krieg!

Fang an – in der (Berufs-)Schule, im Betrieb, auf der Straße!

1.

Schluss mit dem Märchen vom „gerechten Krieg“!
Jede weitere Waffe in die Ukraine verschlimmert den Völkermord!
Die Großmächte steuern auf einen Weltkrieg zu -
Erst wenn die Völker selbst reden und sich selbst befreien, gibt es gerechte Kriege!
Jedem Lehrer, der vom „gerechten Krieg“ redet, entgegenen wir:
Schluss mit der Kriegshetze!
Wir Schüler und Auszubildende erklären: Wir lernen und arbeiten nicht für den Krieg!
Lasst uns lernen von den italienischen Schülern:

**Besetzung der Schulen! Gemeinsame Demonstrationen mit den Arbeitern!
Guerra alla Guerra!**

2.

Schluss mit dem Zutritt für die Bundeswehr und die Polizei!
Täglich steigert der Staatsapparat seine Präsenz unter der Jugend,
weil er sie braucht für sein Kriegsprogramm!
Verweigern wir jedem Uniformierten den Zutritt in unsere Klassenzimmer und entgegenen:
Arbeiter schießen nicht auf Arbeiter!

3.

Schluss mit der Vorbereitung einer Dienstpflicht!
Denn das heißt für die Jugend Zwangsarbeit für Krieg und Heimatschutz. Eine Dienstpflicht ist nur die Vorbereitung der Wehrpflicht. Wir lassen uns nicht als billige Arbeitskraft für die Kriegsvorbereitung benutzen.
Wenn dieser Staat uns in die Armee zwingt, werden wir innerhalb dieser Armee in der Bundeswehruniform Zersetzungsarbeit leisten.
Stoppt die Bundeswehr nicht erst vor Stalingrad!

4.

Schluss mit den 100en Milliarden für die Milliardäre und den Krieg!
Jeder weitere Euro an die Ausbeuterklasse verschlimmert die Inflation, lässt uns schneller auf der Straße landen und den Hunger näher rücken.
Stattdessen Neuausstattung aller Schulen:
Maschinenausstattungen nach aktuellster Automatisierungstechnik!
Kostenlose Kultur- und Aufenthaltsräume – rund um die Uhr nutzbar!
Kostenlose Schulspeisung!
Kostenloses D-Ticket für jeden Schüler, Auszubildenden und Studenten!
Senkung der Mieten durch die Vervielfachung staatlicher Wohnheime für Schüler, Studenten und Azubis!

5.

Schluss mit dem Niedergang der Ausbildung!
Jeder Azubi weiß doch: Was er mehrheitlich lernt, wird in der Produktion nicht mehr verlangt.
Und jeder sieht: Befristete Verträge, Leiharbeit, Hilfsarbeits-Jobs oder direkte Erwerbslosigkeit werden danach zur Regel.
Stattdessen staatlich garantierte Ausbildung auf dem Niveau der neuesten Produktionsweise!
**Dafür treten wir ein im Betrieb, in der Berufsschule und
in unseren Gewerkschaften!**

6.

Auf die Straße gegen die Regierung der Milliardäre!

